

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 25 (1983)
Heft: 6: Musik

Rubrik: Leserecho

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leser Echo

Leserecho zu:

«Ich stehe am fenster»:

Ich finde diese idee gut, nicht nur immer über sachthemen zu schreiben. Manchmal löst so ein impuls wie dieser angefangene text wirklich etwas aus. Herzlichen dank für eure arbeit und liebe grüsse:

Markus Giger, Rietstr. 148,
8200 Schaffhausen

Mit vergnügen

Mit interesse und vergnügen greift die «samariter»-redaktion immer wieder zum «Puls» – kaum hat die post ihn gebracht: Er ist eine der seltenen publikationen, die nicht knochentrocken und gähnlangweilig behindertenprobleme behandelt.

Peter Steiger, red. «samariter»

Nachdem ich nun seit einiger zeit zum Ce Be eF-stamm in Zürich gehe und auch schon einige nummern des Puls gelesen habe, möchte ich auch mal einiges mitteilen.

Zuerst das schlechte oder die kritiken, wobei ich bei der kleinsten anfangen will.

1. Ich bezahle keinen mitgliederbeitrag (mit absicht), wieso wird mir trotzdem bereits zum zweiten mal der Puls gesandt und zudem noch unter falschem namen?

2. Wie kommt es, dass ich je länger je mehr das gefühl habe, dass die ver-

schiedenen vereine, organisationen, die doch alle um das gleiche kämpfen, sich einen dauerkampf liefern. Dies übrigens auf einem niveau, die höchst kindisch wirkt. Ich bin überzeugt, diese kraft könnte wesentlich besser und effizienter gebraucht werden.

3. Wo bleibt die öffentlichkeitsarbeit? Oder ist es in diesen vereinen normal, sich wie beispielsweise der stamm im Zeughauskeller am hintersten tisch im rest. zu verkriechen.

Jetzt noch eine kleine ergänzung zum Griechenland-bericht von Blanka Kälin, der mich irre aufgestellt hat, sind doch Katrin Schulthess und ich eben erst aus Griechenland zurück.

Katrin Schulthess und ich haben bei einem umtrunk im Rössli Stäfa irgendwann im dezember beschlossen, miteinander im märz nach Griechenland zu fahren. Einzig eines war geplant, wir fliegen, da dies wohl die einzig vernünftige lösung mit dem rollstuhl ist.

Bereits nach unserer ankunft in Heraklion wurden wir auf andern tags eingeladen. Hotels fanden wir ohne probleme, und an einigen rakis und kaffees spürten wir auch, wie beliebt wir waren. Kurzum, es lohnt sich, dieses land spontan zu bereisen.

Falls jemand im juli noch niemanden hat, um die ferien zu verbringen, und auch nicht allzu zimperlich ist, wäre ich gerne bereit, mal darüber zu sprechen, und wer weiss, vielleicht finden wir zusammen eine lösung.

Meine adresse:

Jürg Wrubel, Seestr. 181, 8700 Küsnacht
tel. 01/911 05 22